



Gemeindebrief

**der Evangelischen Kirchengemeinde
Tönisheide**

Herbst 2022



„Alles hat seine Zeit.“

Es stimmt, liebe Leserin, lieber Leser, wir leben in einer besonderen Zeit. In einer Zeit des schnellen Wandels.

Gerade habe ich mich an die eine Veränderung gewöhnt, da kommt schon die nächste auf mich zu. Ob ich will oder nicht. Mal sind es gute Nachrichten, mal schlechte. Mal habe ich mehr damit zu tun, mal weniger. Aber manche Dinge gehen einem schon unter die Haut, treiben mich um, hinterlassen Spuren.

„Alles hat seine Zeit“ – diesen Satz des „Predigers Salomo“ aus der Bibel höre ich regelmäßig im Silvestergottesdienst: dann, wenn man das neue Jahr schon durch die angelehnte Tür erkennen kann. Wenn es nicht mehr lange dauert, bis es mit den Händen zu greifen ist.

Übergänge, neue Lebensabschnitte, Silvester - das sind schon besondere Daten in meinem Lebenskalender.

„Alles hat seine Zeit“ – ich verabschiede mich vom Bisherigen und betrete den Raum des Neuen. Manchmal gerne, manchmal auch mit ungunstigen Gefühlen. Sicher, jede Zeit kennt ihre Besonderheiten: als die ersten Autos auf den Straßen und die ersten Flugzeuge am Himmel auftauchten, da war das für die Menschen damals auch etwas ganz Besonderes!

Das war die Zeit, in der unsere Evangelische Kirchengemeinde Tönisheide eigenständig wurde.

Ein eigenes Gemeindehaus bezog, einen eigenen Friedhof belegte und ihre eigene Pfarrstelle besetzte.

Das war im und ab dem Jahr 1892, vor 130 Jahren.

Was folgte, waren selbstbewusste, interessante, spannende und segensreiche Zeiten in unserer Gemeinde auf Tönisheide. Mit Vollzeitstellen in der Jugendarbeit und im Küsterdienst, dem eigenen, viergruppigen Kindergarten, der Teilzeitstelle in der Seniorenarbeit, dem eigenen Gemeindeamt und 100%-Pfarrstelle.

Vielleicht können Sie sich noch an unseren Sonder-Gemeindebrief „Das sind wir – und so wollen wir bleiben“ im Jahr 2005 erinnern. Damals erlebten wir eine kleine Krise unserer Gemeindestruktur. Zu der Zeit hatte unsere Gemeinde noch ca. 2.200 Gemeindeglieder. Diese Zahl schwankte über die Jahre, ist aber relativ konstant geblieben. Bis 2013. Seitdem verlieren wir pro Jahr ca. 50 Gemeindeglieder und natürlich deren Kirchensteuer. Auch durch Kirchaustritte, aber überwiegend durch den sogenannten „demographischen Wandel“, der in unserer Kirche beschreibt, dass es halt wesentlich mehr Beerdigungen als Taufen gibt. Diese Veränderung betrifft unsere ganze Gesellschaft, folglich auch alle Kirchengemeinden. Mal früher, mal später. Auch die wirtschaftlichen Strukturveränderungen unserer Region belasten uns: viele Firmen und Betriebe, die früher wie selbstverständlich zu Tönisheide und Velbert gehörten, sind einfach weg. Es gibt sie und die dortigen Arbeitsplätze nicht mehr.



Alles hat seine Zeit – aber die momentane Zeit des Rückbaus unserer Kirche ist nicht wirklich „vergnügungssteuerpflichtig“.

Unserem Presbyterium ist es in den letzten Jahren immer wieder gelungen, trotz der zurückgehenden Mittel unsere lieb gewonnene, eigenständige Gemeindegemeinschaft beizubehalten. Doch inzwischen können wir unser jährliches Defizit nicht mehr aus Rücklagen decken. Das „Rahmenkonzept für den Pfarrdienst“ unserer Landeskirche sieht für das Jahr 2030 – das ist in 8 Jahren – für unsere Gemeinde noch eine halbe Pfarrstelle vor. Die Anzahl aller Pfarrerrinnen und Pfarrer wird sich in unserem Kirchenkreis in den nächsten Jahren halbieren.

Am Pfingstsonntag haben wir es im Gottesdienst bekannt gegeben: unser Presbyterium hat Anfang April einstimmig beschlossen, im Laufe dieses Jahres auf die Gemeinde Velbert zuzugehen und ergebnisoffen über einen zukünftigen gemeinsamen Weg zu verhandeln. Diesen Schritt sehen wir als notwendig und verheißungsvoll an.

Alles hat seine Zeit. Wir stehen an der Schwelle einer neuen Struktur, in der wir hier bei uns Gemeinde und Kirche sein werden. Ich bin ehrlich: es wird eine Zeit mit Abschieden, aber auch eine Zeit mit vielen neuen Chancen und Möglichkeiten werden. Einerseits ähnlich, aber andererseits auch ganz anders als die Zeiten, die unsere Verfahren gestaltet haben bzw. gestalten mussten.

Leben ist Veränderung, denn „Alles hat seine Zeit“.

Zum Glück ist Gott mit seinem Segen dabei. Gott sei Dank!

Zum Schluss unseres Pfingstgottesdienstes am 5. Mai haben wir Lied 395 gesungen:

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!

Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingebracht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!

Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Das Gute ist, dass wir nie alleine unterwegs sind, sondern dass Gott uns immer zur Seite steht! Gehen wir gemeinsam unsere neuen Wege.

Kommen Sie alle gut in und durch den Herbst – wir sehen uns auf Tönisheide!

Ihr / Euer Pfarrer Wolfhard Günther



Viele Gaben, ein Geist - Neues aus dem CVJM Tönis- heide

Nun kann ich Ihnen endlich über die diesjährige Jahreshauptversammlung im CVJM berichten. Wie bereits im vergangenen Jahr, hat diese auch online stattfinden müssen. Da dies nach den letzten beiden Pandemie Jahren nichts Außergewöhnliches mehr war, waren alle Beteiligten gut vorbereitet und wir konnten mithilfe moderner Technik eine gute und erfolgreiche Sitzung abhalten.

Wie nach vielen Jahreshauptversammlungen gibt es auch in diesem Jahr Änderungen im Hauptausschuss (HAS), dem Leitungsgremium unseres CVJM, zu berichten.

Nach vielen Jahren der gemeinsamen, guten Zusammenarbeit schied André Steinhaus dieses Jahr als Kassierer aus. Wir wollen André unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Er hat nicht nur alle Zahlen rund um unseren Verein gut und bedacht betreut. Nein, André war als Mitglied des Vorstands auch ein Mensch mit klaren Gedanken, einer positiven Weit- und Umsicht und eine

Stütze in Situationen, die nicht immer leicht zu händeln waren. In diesem Sinne DANKE, André. Wir wünschen dir für deine weitere Arbeit mit uns im CVJM weniger Zahlen, mehr Miteinander und das Gott dich weiter leitet und begleitet.

Ein Abschied hält aber immer auch ein Willkommen inne, so dürfen wir Lena Wanzke als unsere neue Kassiererin im CVJM Hauptausschuss und Vorstand begrüßen. Wir freuen uns auf eine junge und hoch motivierte Kassiererin. Lena ist bereits seit vielen Jahren Mitglied im CVJM auf Tönisheide, hat in unserer Gemeinde ihre Konfirmation feiern dürfen und ist uns seit dem eine treue Mitarbeiterin in den verschiedenen Gruppen des CVJM geworden. Liebe Lena, dir wünschen wir in deiner weiteren Arbeit einen kühlen Kopf, klare Zahlen und Gottes Hand über dir, um dich zu leiten, zu lehren und zu schützen.

Auch das Amt der Schriftführerin wurde in diesem Jahr gewählt. Laura Tilly hat dieses Amt bereits seit mehreren Amtsperioden inne. Auch dieses Jahr hat sie sich dazu entschieden, sich erneut wieder zur Wahl stellen zu lassen. Liebe Laura, danke, dass du unsere Gespräche in Schrift verwandelst und so Ord-



nung in manches Chaos bringst und für unsere gemeinsame Arbeit festhältst.

Als Beisitzer für den HAS aufstellen und wählen lassen haben sich Bettina Kretzer und Franziska Welbers. Allen Neuen, Alten, wieder Gewählten und aus Pausen Zurückgekehrten wünschen wir viel Freude an der Arbeit und hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit euch zusammen den CVJM optimal mit großer Freude und Gottes Unterstützung leiten können.

Mit der Wahl der Beisitzer dürfen wir aber nicht nur neue und alte Gesichter begrüßen, nein, wir müssen auch Abschied nehmen. Detlev Messerschmidt hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, sich nicht wieder zur Wahl zu stellen. Lieber Detlev, nach einer so langen Zeit, die du im CVJM als Mitarbeiter, Vorstand, Freund und helfende Hand tätig warst, wollen wir Danke sagen für gute Gespräche, das Zurückholen auf den Ursprung, unsere Arbeit und das über den Tellerrand Blicken in verzwickten Situationen. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles erdenklich Gute.

Auch der Posten der Kreisvertretung wurde dieses Jahr neu bzw. weiter be-

setzt. Hierzu haben sich Yasemin Augst und Laura Vogelskamp aufstellen lassen und wurden einstimmig gewählt. Wir danken euch für euer Engagement und wünschen euch viel Freude bei der Arbeit auch außerhalb der gewohnten Mauern unseres CVJMs.

Und zur guter Letzt wurde auch im Amt der Kassenprüfer neu gewählt. Konstantin Weisemüller schied dieses Jahr turnusgemäß aus und ließ sich zur Wiederwahl aufstellen. Auch dir, lieber Konstantin wünschen wir eine erfolgreiche Amtszeit und danken dir für deine Arbeit und Unterstützung des Vereins.

Nach einer langen Sitzung und aufregenden Wahlen, sowie emotionalen Abschieden, freuen wir uns nun auf ein ereignisreiches Jahr 2022.

Möchten Sie mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie doch unsere Homepage www.cvjm-toenisheide.de. Hier finden Sie alle Infos zu unseren Aktivitäten, Events, Gruppen und wie Sie mit uns in Kontakt treten können.

Gottes Segen auf allen Wegen
Ihr Vorstand des CVJM

DIE KLEINEN WALDSTÜRMER



DIE KLEINEN WALDSTÜRMER

Spiel und Spaß im Wald bei jedem Wetter.

Alle Kinder im Vorschulalter und der 1.Klasse sind herzlich eingeladen mit uns viel Spaß zu haben.

Treffpunkt: Turnhalle an der Maikammer

Weitere Infos und Anmeldung gerne unter Handy 0151 15571550





Anmeldung

- telefonisch Anmeldung am **25.10.2022**
- Tischmiete:
12,00 EUR + 1 Kuchen
selbstgebacken
- weitere Infos folgen
- bei Fragen gerne unter
Handy 0151 15571550



Kindertrödelmarkt

Samstag 05. November 2022

14.30 Uhr - 17.30 Uhr



Sonntag 06. November 2022

11.30 Uhr - 15.00 Uhr

im

CVJM-Tönisheide e.V.

**Ev. Gemeindehaus, Kuhlendahler Str. 34,
42553 Velbert**



Die Passionszeit

Auf den



Spuren von Jesus.

Ein kleiner Rückblick

Andächtige Stille herrscht in den Gruppen, wenn eine neue Geschichte von Jesus erzählt wird. Die meisten der Geschichten zur Passionszeit sind traurig. Jesus wird verraten, verspottet und hat einen langen Leidensweg zu ertragen. Doch zugleich hat die Ostergeschichte ein schönes Ende, das zeigt, welche Bedeutung Ostern für uns hat. Selbst in schwierigen Lagen, aus denen es scheinbar keinen Ausweg gibt, ist ein Neuanfang möglich. Ostern macht deshalb Hoffnung und schenkt Lebensfreude.

Was ist dir von der Ostergeschichte in Erinnerung geblieben? Sah es im Garten Gethsemane so aus, wie in unserem Garten? Was meinst du, warum wurde Jesus von Judas verraten? Wie stellst du dir das letzte Abendmahl vor? Welche schweren Lasten hat Jesus wohl getragen? Glaubst du, dass Jesus sich vor seinem Tod gefürchtet hat?

Viele Fragen, über die wir mit den Kindern ins Gespräch kamen. Viele Situationen und Stationen, die wir in unseren Osterwegen nachstellten. Es war oft überraschend und ließ uns an mancher Stelle staunen, wie gut die Kinder die Bedeutung von Ostern erfasst hatten.





Terminvorschau der Ev. KiTa und des Ökumenischen Familienzentrums „Unterm Regenbogen“

15.09.22 / 15.00 Uhr Ev. Kirche

Begrüßungsgottesdienst für die neuen KiTa Kinder und ihre Familien

02.10.2022 / 10.00 Uhr Ev. Kirche

Erntedankgottesdienst der KiTa mit anschließendem Brunch

07.11.2022 / 17.30 Uhr Ev. KiTa

Laternenfest mit Umzug, anschließend gemütliches Beisammensein
auf dem KiTa-Hof und Basar des Fördervereins

25.11.2022 / 17.00 Uhr Ev. Kirche

Adventsgottesdienst der KiTa mit gemütlichem
Ausklang

**MALER-
MEISTER
H. D. Heinen**

Auf der Drenk 3
42553 Velbert



Tel.: 0 20 53 - 41 59 1
Fax: 0 20 53 - 49 31 61

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderne Raumgestaltung
- Spachteltechniken
- Wickel- und Wischtechniken
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Altbausanierung



Neues vom Posaunenchor

Hallo treue Leserschaft, Sie sind wieder beim Highlight jedes Gemeindebriefes angekommen. Dem kleinen, aber feine Ein- und Ausblick des Posaunenchores. Da sich das gesellschaftliche Leben seit Anfang des Jahres langsam wieder normalisiert, konnten wir als Posaunenchor wieder unser Highlight feiern. Am 15.05.2022 fand in der Kirche auf Tönisheide unser 67. Jahresfest statt. Nachdem wir 2020 kein Jahresfest und 2021 nur ein spontanes Mini-Jahresfest feiern konnten, so war es dieses Jahr möglich, den 67. Jahrestag des Posaunenchores mit einem Gottesdienst zu feiern. Neben neueren Stücken wie Sommarpsalm von Waldemar Åhlén oder Verleih uns Frieden gnädiglich

(Matthias Nagel) wurde auch mit Lobe den Herren altes Liedgut vorgetragen. Dieses war auch das Thema der Liedpredigt. Der Text zum Lied Lobe den Herren stammt übrigens von Joachim Neander. Dieser hat sich bei Wanderungen rund um die Düssel dazu inspirieren lassen. Noch ein interessanter Fakt, um beim nächsten Kaffekranz mit Ihren Nachbarn abzugeben: das Neandertal, der Fundort des Neandertalers, wurde nach Joachim Neander benannt.

Bei dem diesjährigen Jahresfest übernahm neben Peter Adams auch Jacqueline Adams das Dirigat. So wurde unter ihrer Leitung das Lied Let's all praise the Lord von Richard Roblee vorgetragen.





Neues vom Posaunenchor

Falls Sie jetzt noch das Wochenende des 15.05. vor Augen haben, wird Ihnen auffallen, dass unser Jahresfest am Tag nach den schon fast traditionellen „0 Points for Germany“ beim Eurovision Song Contest war. Was bei uns aber genauso traditionell ist, wie die 0 Punkte für Deutschland beim ESC, ist der gemeinsame Grillabend am Montag nach dem Jahresfest. Hier gab es auch dieses Jahr mal wieder ein reichhaltiges Buffet mit Salaten, Würstchen und Fleisch vom Grill. Nach den Einschränkungen der letzten Jahre war es uns nun endlich wieder möglich, bei Speis und Trank die Chorgemeinschaft zu leben. Denn die Gemeinschaft ist ein wichtiger Teil unseres Chores.

Was aber auch wichtig ist für den Posaunenchor, sind neue Bläser und Bläserinnen, die gemeinsam mit uns musizieren. Nach fast 10 Jahren ohne Jungbläser ist am 03.06. ein neuer Jungbläser-Kurs gestartet. Eine kleine Gruppe von Neu- aber auch Wiedereinsteigern trifft sich seitdem freitagsabends, um das Spielen von Trompete, Tuba und Co. Neu- oder wieder zu lernen. Hier werden neben Notenlehre auch praktische Dinge, wie z.B. der



richtige Ansatz am Mundstück, vermittelt. Ganz nebenbei werden auch noch die Bauchmuskeln trainiert. Ist das nicht fantastisch? Die Erfahrungen der letzten Jungbläserlehrgänge haben gezeigt, dass es etwa ein Jahr dauert, bis die Notenkenntnis und die Fingerfertigkeit an den Ventilen soweit fortgeschritten ist, um gemeinsam mit dem Rest vom Chor zu spielen. Aber vielleicht sind Sie ja auch ein Naturtalent und schaffen es deutlich schneller. Wenn ich Sie wäre, würde ich es herausfinden wollen. Falls sich aber herausstellen sollte, dass Sie kein Naturtalent sind, ist das auch nicht tragisch. Talent ist eh nur was für Streber. Das Einzige, was Sie brauchen, ist Motivation und der Spaß am Musizieren. Vielleicht ist eine einigermaßen gut funktionierende Lunge von Vorteil, aber das ist nur so eine Vermutung von mir. Der Rest der



Neues vom Posaunenchor

gebraucht wird, wie Instrument oder Noten stellen wir zur Verfügung.

Falls Sie jetzt Lust verspüren, noch in den Jungbläserkurs einzusteigen, auch gerne mit Begleitung, dann können Sie sich bei Andreas Warwel melden (a.warwel@gmx.de).

Ich hoffe, wir sehen uns bald bei den gemeinsamen Proben. Denn, um es mit den Worten unseres Vorsitzenden zu sagen: „Es war das 67. Jahresfest, was aber kein Grund für uns ist, jetzt in die Rente einzutreten.“

Pascal Hindenburg





Krippenspiel 4. Advent und Heiligabend 2022

Es ist noch nicht richtig Sommer, und trotzdem denken wir schon an den Winter. Da wir auch letztes Jahr ein schönes Krippenspiel einstudieren und aufführen konnten, sind wir auch für dieses Jahr erstmal optimistisch und planen eins ein.

Sobald wir mit unseren Planungen weiter sind, werden wir Sie durch Aushänge informieren.

Wer schon in unserer „Datenbank“ als Schauspieler(in) vermerkt ist, bekommt per Mail eine Info. Sie wissen jetzt schon, dass Ihr Kind gerne mitmachen würde und sowohl an den Adventssonntagen für die Proben (10 – 11.30 Uhr) und an Heiligabend während der Familienchristvesper (14.30 Uhr) Zeit hat? Dann können Sie uns auch jetzt schon kontaktieren und in die Datenbank aufnehmen lassen. Schreiben Sie uns eine Mail an bettina.kretzer@ekir.de und verraten Sie uns auch das Alter Ihres Kindes.

Bis dahin, bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Bettina Kretzer aus dem Familiengottesdienst-Team

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke. Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de





Termine September – Dezember 2022

September 2022

- 04.09.2022 10.00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 06.09.2022 17.30 Uhr Katechumenen-Info mit Anmeldung
- 11.09.2022 10.00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 18.09.2022 10.00 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst + Posaunenchor + Katechumenen-Begrüßung, Pfr. W. Günther
- 21.09.2022 15.00 Uhr **Herbstfest** des Frauenkreises
- 23.09. – 25.09.2022 **Katechumenen Start-Freizeit oder Start-Wochenende** (Pfr. W. Günther & CVJM-Team)
- 25.09.2022 10.00 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Schneider
- 26.09.2022 17.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis
- 27.09.2022 10.00 Uhr Exkursion des Ökumenischen Gesprächskreises zur Alten Synagoge (Essen)

Oktober 2022

- 01.10.2022 11.00 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. W. Günther
- 02.10.2022 10.00 Uhr **16. Sonntag nach Trinitatis:** Erntedankfest, Pfr. W. Günther & KiTa-Team
- 09.10.2022 10.00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 12.10.2022 15.00 Uhr Frauenkreis
- 16.10.2022 10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 23.10.2022 10.00 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst + Posaunenchor, Pastor W. Stracke
- 24.10.2022 17.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis
- 26.10.2022 15.00 Uhr Frauenkreis



- 30.10.2022 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Schneider
- 31.10.2022 19.00 Uhr **Reformationstag:** Gottesdienst, Pfr. W. Günther

November 2022

- 02.11.2022 15.00 Uhr Frauenkreis
- 04.11.-05.11.2022 Kreissynode Kirchenkreis Niederberg
(in der Kgm. Dönberg)
- 06.11.2022 10.00 Uhr **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres,**
Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 13.11.2022 10.00 Uhr **Volkstrauertag, Konfirmationsjubiläen,** Gottesdienst, Pfr. W. Günther
- 16.11.2022 15.00 Uhr **Buß- und Bettag: Ökumen. Gottesdienst** in der Ev. Kirche, Pfr. D. Schneider & Team, anschließend gemütl. Beisammensein im Ev. Gemeindehaus
- 20.11.2022 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag:** Gottesdienst mit Abendmahl + Posaunenchor, Pfr. D. Schneider
- 23.11.2022 15.00 Uhr Frauenkreis
- 25.11.2022 17.00 Uhr **Adventsgottesdienst des Kindergartens**
„Unterm Regenbogen“ in der Kirche, Pfr. W. Günther & KiTa-Team
- 27.11.2022 10.00 Uhr **1. Advent:** Gottesdienst mit dem Frauenkreis, Pfr. D. Schneider
- 28.11.2022 17.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis

Dezember 2022

- 03.12.2022 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier + Posaunenchor:
Pfr. D. Schneider + B. Berenwinkel
- 04.12.2022 10.00 Uhr **2. Advent:** Gottesdienst, Pfr. W. Günther
- 06.12.2022 19.00 Uhr Mitarbeitendenadventsfeier
- 07.12.2022 15.00 Uhr Frauenkreis
- 11.12.2022 10.00 Uhr **3. Advent:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 18.12.2022 10.00 Uhr **4. Advent:** Gottesdienst mit Premiere des Weihnachtsspiels, Pfr. W. Günther



Termine

- 21.12.2022 08.15 Uhr **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Grundschule**, Pfr. W. Günther + N.N. (kath.)
- 21.12.2022 15.00 Uhr Frauenhilfe (gemütliches Treffen zu weihnachtlicher Musik, Pfr. D. Schneider + Pfr. W. Günther)
- 24.12.2022 14.30 Uhr **Heiligabend:** Familien-Christvesper mit Weihnachtsspiel, Pfr. W. Günther
- 16.15 Uhr Christvesper + (Block/Quer)flöte(n), Pfr. W. Günther
- 17.45 Uhr Christvesper + Posaunenchor (evtl. Rheinterrassen), Pfr. D. Schneider
- 25.12.2022 06.00 Uhr **1. Weihnachtstag:** Christmette + Posaunenchor, Pfr. W. Günther
- 26.12.2022 10.00 Uhr **2. Weihnachtstag:** Gottesdienst + Querflöten- und Orgelmusik, Pfr. D. Schneider
- 31.12.2022 17.00 Uhr **Silvester:** Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl + Posaunenchor, Pfr. W. Günther

BESTATTUNGEN

Wolfgang Küllmann

vormal's Stadie

42553 Velbert-Neviges



Rommelssiepen 9b

Tel. (0 20 53) 92 32 33



BESTATTUNGSINSTITUT

Wolfgang Küllmann

42553 Velbert-Tönisheide

Neustraße 7 - Tel. (0 20 53) 63 44 - Fax: 8 36 84

Erd-, See-, Feuer- + anonyme Bestattungen, Überführungen,
eigener Trauerbriefdruck, gekühlte Aufbahrungsräume mit
Dekoration in unseren Räumen in Tönisheide, Erledigung aller
Bestattungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge

Tag- und Nachtdienst



Nachruf zum Tod von Werner Lehmann

Am Pfingstsonntag 2022 ist Herr Werner Lehmann nach schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren gestorben.

Herr Werner Lehmann war von 1999 - 2011 und von 2018 - 2021 unsere „gute Seele“ rund um Kirche und Gemeindehaus.

Er pflegte das Außengelände, war Hausmeister und Gärtner und unterstützte seine Frau Monika bei ihrem Küsterdienst.

Unsere Gedanken sind bei seiner lieben Ehefrau und der ganzen Familie.

Wir wissen ihn jetzt bei Gott gut aufgehoben -
jenseits aller körperlichen Belastungen.

Danke, lieber Werner, dass Du unsere Gemeinde so lange mitgestaltet hast.

Danke, dass Du Dir während so mancher arbeitsintensiver Phasen
Deine so ganz eigene Fröhlichkeit bewahrt hast.

Ich habe Dir immer angemerkt, dass Du Deine Arbeit gerne getan hast.
Danke, dass es Dich gab.

Auf Wiedersehen.

Pfarrer Wolfhard Günther



Der Ökumenische Gesprächskreis

Wir sind eine kleine Schar von älteren evangelischen und katholischen Christen/innen. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen, brauchen dazu auch kein spezielles Bibelwissen. Die Bibelabschnitte aus dem Buch: „Daniel“ stehen in dem Begleitheft der Ökumenischen Bibelwoche, das Sie von uns geschenkt bekommen. Also: Herzlich willkommen!
(Pfarrer Schneider, Tel. 0202/94675010)

In der Regel treffen wir uns **am letzten Montag im Monat, 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.**

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| 26.09.2022 | Wenn Klugheit gefragt ist | Daniel 11, 33-35
Daniel 12, 1-3 |
| 27.09.2022,
10.00 Uhr, | Besuch der Alten
Synagoge Essen | Treff: Gemeindehaus |
| 24.10.2022 | Zu Gast beim Anderen | Ev.-rk. Kirchenführer,
Honecker/Werdenfels |
| 28.11.2022 | Ein adventliches Thema und eine leckere Suppe | |

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Detlef Schneider



Senioreng Geburtstagsfeier am 11.5.2022

Wunderbare Märchenwelt - so lautete der Titel unserer
Senioreng Geburtstagsfeier am 11. Mai 2022.

Harry Weiß spielte für uns auf dem Akkordeon, es gab Kaffee und Kuchen und sehr leckere Schnittchen. Die Gemeinschaft war gut, auch wenn wir nur ein Kreis von ca. 30 Personen waren. Doch vielen Gästen war die Erleichterung darüber anzumerken, dass es nun nach weniger Corona endlich wieder losgehen konnte. Ein Dank gilt allen Mitarbeitenden, die den Nachmittag so festlich gestaltet haben.

Nach der Einführung in die Märchen durch Frau Birkhahns Quiz haben wir uns über Märchen ausgetauscht: Was ist mein Lieblingsmärchen? Und welches Märchen habe ich nie gemocht? Auch die Brutalität mancher Märchen kam zur Sprache, wie z.B. bei Hänsel und Gretel. Andererseits wurde aber auch betont, dass die Märchen meist gut ausgehen.

Nach dem Kaffeetrinken kamen wir zum eigentlichen Höhepunkt des Nachmittags: Mit gereimten Versen und Musikinstrumenten haben wir das Märchen ‚Aschenputtel‘ zu neuem Leben erweckt. Kleine Verkleidungen halfen uns dabei, in die jeweiligen Rollen zu schlüpfen, und dann konnte beim Lesen und Spielen viel gelacht werden.

Doch eines fehlte noch: Das Lied von Ella Endlich „Küss mich, halt mich, lieb mich“ nach der Titelmelodie des Films Drei Haselnüsse für Aschenbrödel.

Die Worte „Wenn es dich doch gibt, ein Herz nur für mich schlägt...“
...hatten sicherlich einige unserer Gäste im Ohr, als sie nach Hause gingen.

Pfarrer Detlef Schneider



Herzliche Einladung: Konfirmationsjubiläen im November 2022

Für den Herbst möchten wir wieder - nach den Corona-Einschränkungen der letzten Jahre - zur **Feier der Konfirmationsjubiläen** einladen.

Am **Sonntag, den 13. November 2022** laden wir –

- die Konfirmationsjahrgänge 1971 und 1972 (**Goldene Konfirmation**)
- die Konfirmationsjahrgänge 1959, 1960, 1961 und 1962 (**Diamantene Konfirmation**)
- die Konfirmationsjahrgänge 1949, 1950, 1951 und 1952 (**Jubelkonfirmation**)

ganz herzlich zu einem **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** in unsere Kirche ein.

Wenn Sie also in diesem Jahr zu den Jubilaren gehören, dann melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro an (Tel. 02053-6984). Ob Sie nun damals „auf Tönisheide“ oder ganz woanders konfirmiert wurden, das spielt keine Rolle. Gerne können Sie hier bei uns feiern.

Falls Sie noch von weiteren bzw. „auswärtigen“ Jubilaren wissen, die vielleicht gerne mit dabei sein möchten, dann laden Sie diese bitte in unserem Namen ein, geben deren Adressen aber auch unserem Gemeindebüro. So können Sie ganz praktisch mithelfen, dass möglichst viele am 13. November dabei sein werden.

Ich freue mich auf unser gemeinsames Fest.

Ihr Pfarrer W. Günther



Möchten Sie nette Menschen kennenlernen?

Möchten Sie nette Menschen kennenlernen?
Für unseren Besuchsdienst
suchen wir
einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin.

Wir besuchen Senioren
im Alter von 75 Jahren und älter.
Dazu haben wir für jeden Geburtstag
ein Geburtstagsheft.
Gratuliert werden kann auch mit einer
Karte oder einem Telefonanruf.

Zur Verteilung der Besuche treffen wir uns
viermal im Jahr im Gemeindehaus,
Sitzungszimmer.

Wenn Sie Interesse haben, mitzuarbeiten,
dann melden Sie sich bitte bei:
Pfarrer Detlef Schneider
Tel.: 0202/94675010;
0157/ 53661946

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren
wieder mit meinen Freundinnen in unserem
Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere
professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen,
Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzzranke,
Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.pflege-zu-hause.de



Termine Frauenkreis Tönisheide

**Liebe Damen des Frauenkreises,
hier unsere Termine bis Anfang
Dezember 2022.**

**Wir treffen uns mittwochs, um
15.00 Uhr.**

**(7.9.: SeniorengGeburtstagsfeier)
21.9.2022 Herbstfest mit Pfarrer
Günther**

12.10.2022

26.10.2022

2.11.2022

23.11.2022

7.12.2022

Herzliche Grüße

Detlef Schneider, Pfarrer

Nachdem wir uns im Frauenkreis wieder ohne Masken treffen können, scheint sich die Teilnehmerzahl auf über 10 zu stabilisieren. Zwei Damen reisen sogar regelmäßig von auswärts an.

Zum Lachen aber auch zum Nachdenken gebracht hat uns der Film: „Don Camillo und Peppone“.



Film Don Camillo und Peppone

„Don Camillo und Peppone ist ein italienisch-französischer Spielfilm aus dem Jahr 1952. Er ist der erste Film der Don-Camillo und Peppone Filmsaga mit den Hauptdarstellern Fernandel und Gino Cervi, die auf den Erzählungen von Giovanni Guareschi basiert.“ (Wikipedia, „Don Camillo und Peppone“) Den Frauen gefiel das durch Don Camillo repräsentierte Pfarrbild: Endlich mal jemand, der klare Kante zeigt! Diese gilt auch für die beiden Kontrahenten Don Camillo und Peppone. „Die hauen sich und sind dennoch Freunde.“, sagte eine von den Damen.“ Ja, als ein Waffendepot brennt, fliehen Camillo und Peppone sich an den Händen haltend,



um gemeinsam ihr Leben zu retten. Besonders gut gelungen sind die Dialoge zwischen dem Kreuzifix, also Jesus und Don Camillo. Immer wieder verweist Jesus Don Camillo darauf, keine Gewalt gegen seinen sozialistischen Feind Peppone und seine Anhängerschaft auszuüben. Nicht die Fäuste Don Camillos, sondern die Kirchenglocken werden später die Reden der Anhängerschaft Peppones zum Schweigen bringen. Doch der Film arbeitet auch mit der Liebe zum Detail, was ich für unser Christsein wichtig finde. Don Camillo ist jemand, der kirchliche Dinge wertschätzt: Auf einer Leiter stehend, putzt er mit viel Akribie die Silberkronen der Maria und des Jesus Kindes blitze blank. (s. Filmausschnitt)

Im Film geht es auch um die Beichte. Jesus fordert Don Camillo dazu auf, dass er Buße tun soll. Deshalb soll er seinen Tabak ohne zu rauchen entsorgen, ihn auch später nicht in der Pfeife rauchen. Doch eigentlich geht es Jesus um eine gewisse Arroganz Camillos: Jesus sagt: Du, Camillo hast bewirkt, dass sich jetzt alle Leute lustig machen über Peppone, weil seine Pamphlete schlecht formuliert und voller Rechtschreibfehler sind. Alle Leute sagen: „Peppone ist ein Esel.“ Camillo, kehr in dich und hilf Peppone gegen die üble Nachrede. Neben dem Film „Don Camillo und Peppone“ haben wir uns u.a. Mit dem Thema: „Rosen“ beschäftigt und einen Ausflug nach Essen-Kettwig geplant. Davon soll in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes berichtet werden.

BEPRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23
42549 Velbert
Tel.: 02051 - 23 33 9

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

MAP OFFENTLICH
DAS POSTFACH



Freude und Leid „auf Tönisheide“



getauft wurden...

Jonah Klein
Lukas Dietzko
Felix Diezko
Lea Katharina Appeltrath
Levi Benno André Bergener
Lio Bennet Bergener



getraut wurden...

Markus und Stefanie Weiss, geb. Körbitz
Daniel Viehweger und Mareike, geb. Jeß
Saskia Schlee und Olaf, geb. Smolinski



beerdigt wurden...

Wolfgang Hülsiepen, 83 Jahre
Marlies Gurke, 83 Jahre
Inge Büge, 83 Jahre
Werner Bierfreund, 82 Jahre
Christel Heinen, 81 Jahre
Helga Nettelbeck, 99 Jahre
Lydia Meißner, 99 Jahre
Günter Dimmendahl, 81 Jahre
Werner Lehmann, 66 Jahre

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffee, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

DANKE!!

Annahme

Samstag, 17.12.2022, 11:00-18:00 Uhr

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Weitergabe

Montag, 19.12.2022, 12:00-17:00 Uhr

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Jede Spende ist willkommen!

Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47

!Verwendungszweck!

Tafel Weihnachten 2022 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

TAFEL 
NIEDERBERG

WÜLFRAATH • VELBERT • HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!



Bergische Diakonie

Zentrale Angebotsberatung zu ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Sprechstunde Soziale Dienste Niederberg: Di. 14:00-16:00 Uhr, Fr. 10:00-12:00 Uhr.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN)

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-202, Oststr. 38, 42551 Velbert

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Frances Kosellek, ☎ 0171 5321313, Oststr. 38, 42551 Velbert

Schuldner- und Insolvenzberatung,

Ralf Schwarzbach ☎ 02051 2595-232, Oststr. 38, 42551 Velbert

Fachstelle Sucht

Wolfgang Stelzer, ☎ 02051 2595-215, Oststr. 38, 42551 Velbert

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-272, Oststr. 38, 42551 Velbert

Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen

Ehrenamtliche unterstützen Geflüchtete in Velbert, Heiligenhaus, Wülfrath

Sara Fischer ☎ 02051 2595-278, Mobil: 0160 95917521, Oststr. 38, 42551 Velbert

Sprachcafé freitags von 15:30-18:00 Uhr oder nach Absprache, Oststr. 59, 42551 Velbert

Tafel Niederberg

Tanja Högström ☎ 02051 4170042, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert

Standort Velbert : Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert; jeden Dienstag:12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert : Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,

Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Stadtteilzentrum Langenberg

Tanja Kosin, ☎ 02052 9245-12, Donnerstr. 1, 42555 Velbert

Stadtteilzentrum Neviges

Mareike Bierig, ☎ 02053 4253-11, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Frank Schöpgens, ☎ 02051 2595-252; Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132

Oststr. 38, 42551 Velbert



Gesucht - gefunden!

Die Pfarrer

Wolfgang Günther

Kuhldahler Str. 34 A

Tel. 63 93 / Fax 4934075

E-Mail: wolfgang.guenther@ekir.de

Detlef Schneider

Tel. 0202 / 94675010 oder 0157 / 53 661 946

E-Mail: detlef.schneider@ekir.de

Das Gemeindebüro

Susanne Günther, Iris Hübner

Kuhldahler Str. 34

Tel. 69 84, Fax 83 97 92

E-Mail: toenisheide@ekir.de

Bürozeiten: Dienstag 14-17 Uhr / Donnerstag

9-12 Uhr

Der Gemeindegliederungsbeauftragte im

Evangelischen Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg

Oliver Rohleder

Tel. 02051 965443 + 02104 970133

E-Mail: oliver.rohleder@ekir.de

Die Küsterin

Rosalie Zech

Neustraße 13

Tel. 01577 / 41 70 979

Der Kindergarten „Unterm Regenbogen“

- ökumenisches Familienzentrum auf

Tönisheide

Leitung: Ulrike Fritz

Schubertstr. 21

Tel. 61 56

E-Mail: ev.kita-niederberg-untermregen-

bogen@ekir.de

www.familienzentrum-toenisheide.de

Der Friedhofsgärtner

Wilbert Hager

Kuhldahler Str. 6, Tel. 8 00 00, Fax 83 97 70

Das Presbyterium

Pfarrer Wolfgang Günther, Vorsitzender,

Kuhldahler Str. 34 A, Tel. 63 93

Hans-Georg Berenwinkel, Baukirchmeister,

Kantstr. 97, Tel. 66 77

Gudrun Joest, Friedhofskirchmeisterin,

Jägerstr. 14 (Neviges), Tel. 2230

Bettina Kretzer, Reiger Weg 28, Tel. 424399

Marcel Petersen, Nevigeser Str. 291,

Tel. 0151 / 744 01 205

Katja Schwätzer, Stellvertretende Vorsitzende,

Schubertstr. 26A

Frank Seiler, Finanzkirchmeister, Sperberstr. 9

(Velbert), Tel. 02051 63995

Dorothea Wagner, Kupferdreher Str. 53,

(Langenberg), Tel. 02052 4093044

2 Stellen sind z.Zt. vakant

Die Organistin

Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32, 42549

Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Der CVJM-Posaunenchor

Dirigent: Peter Adams, Kriegerheim 5, 42551

Velbert, Tel. 02051 / 25 37 44 Proben: jeden

Montag von 19.00 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus.

Der Singtreff „Sing mit – Mach mit“

Dirigentin: Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32,

42549 Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Proben: jeden Dienstag um 18.00h in oder

neben der Kirche

Der Frauenkreis (vormals Frauenhilfe)

Treffen: alle 14 Tage mittwochs von 15.00h-

17.00h im Gemeindehaus.

Termine: siehe sep. Gesamt-Termin-Übersicht

Kontakt: Pfr. D. Schneider, Tel. 0202 /

94675010

Der CVJM

CVJM-Büro: Kuhldahler Str. 34, Tel. 6845

Pädagogische Mitarbeiterin: Heike Walstra-

Hieke, Tel. 0151 / 155 71 550

Stellvertretende Vorsitzende des CVJM-Tö-

nisheide: Laura Vogelskamp, Tel. 01578 /

7839287

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide

IBAN: DE85 3506 0190 1010 5140 17

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

www.ev-kirche-toenisheide.de

www.cvjm-toenisheide.de

www.cvjm-posaunenchor-toenisheide.de

www.evangelisches-niederberg.de

Die Gemeindebrief-Redaktion: Pfr. Wolfgang

Günther, Pfr. Detlef Schneider, Ulrike Fritz,

Heike Walstra-Hieke, Laura Vogelskamp,

Pascal Hindenburg

anders einkaufen

NACHHALTIG SOZIAL FAIR

Die haben ja alles -
Kleidung, Möbel,
Elektro, und vieles
mehr... wow!



Das Gebrauchtwarenhaus

Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 2051 - 23 339

Öffnungszeiten:


Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr

www.dasgebrauchtwaren.haus

Beratung und Projekte Velbert e.V.

DAS GEBRAUCHT- WARENHAUS

Das Gebrauchtwarenhaus

ist eine Einrichtung der  Beratung und Projekte Velbert e.V., Mitglied im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram